Geschichte + Hohes wissenschaflticheS Niveau Zusammenarbeit von Wissenschaft und Technik Ingenieur als Uniausbildung schon im XIX Jahrhundert Traditionnelle Großkonzerne = Familienunternehmen Wichtige Branchen in dem 2. Sektor: starke industrielle Branchen (Chemie, Stahl, Elektrotechnik, Eisenbahn…) Hohe technische Leistung durch inkrementelle Innovationen > Entwicklung des Maschinenbaus Exportorientierung **Geschichte –** Nationalsozialistische Bildungspolitik / der DDR ➢ Senkung der Studentenzahl ➢ Auswanderung der Wissenschaftselite nach Amerika Große Investitionen in Industriebranchen ohne Zukunft > wenig in Kommunikations- und Informationstechnologien, wenig in den 3. Sektor Wenig Bruchinnovationen	**Made in Germany = Zuverlässigkeit, Dauer,** **Hohe technische Leistungen** **Industrielle Tradition + Produktionsstandort** **Im 2. UND im 3. Sektor tätig** **Exportorientierung** **Kundenorientierung** **Solide Finanzen = langfristig angelegt** **Arbeitgebermarke**	**Mittelstand, der** (Europäische Def: Klein = bis 49 Beschäftigte, bis 10 Mill Umsatz / Mittel= bis 249 Beschäftigte, bis 50 Mill Umsatz) Deutsche Def: Mittelstand (KMU) zusammen bis 499 bis unter 50 Millionen Weltmarktorientiert Ein großes Produktportfolio, Verfahrenstechniken, Vertrieb, Logistik u.s.w. Innovationsorientiert > Investitionen in Forschung und Entwicklung , aber Anpassung nicht durch F und E Programmen von oben Daher Kundenorientierung und Kundennähe Wille gute Arbeitgebermarke > Werben um Hochqualifiziertes Personal
Zukunft		
Wichtigkeit einer Wirtschaftspolitik denn Regulierung durch den Markt allein > + Schumpeter: schöpferische Zerstörung = vom 2. zum 3. Sektor, Chemie und Biotechnologie, Wachstum und Entlassungswellen, soziale Kosten + Pfadabhängigkeitstheorie: Automobilindustrie, Kohlekraftwerke, Kernenergie… Stagnation		